19.04.2017 20:38 Uhr - 1. Bundesliga - Hin- und Rückrunde - dpa, dsc

Flensburg steigert sich in zweiter Halbzeit und übernimmt wieder Ligaspitze

Die SG Flensburg-Handewitt steht zumindest vorübergehend wieder an der Tabellenspitze der Bundesliga. Die Norddeutschen gewannen am Mittwoch ihr Heimspiel gegen den Bergischen HC mit 32:25 (16:16) und zogen mit jetzt 46:6 Punkten an den Rhein-Neckar Löwen (45:5) vorbei. Der aktuelle Meister kann aber am Samstag mit einem Sieg über Schlusslicht HSC 2000 Coburg kontern. Beim 13. Sieg im 13. Heimspiel der Saison war Anders Eggert mit neun Toren der erfolgreichste Werfer im Team von SG-Coach Ljubomir Vranjes.

Thomas Mogensen eröffnete in der Flens-Arena den Torreigen für die SG Flensburg-Handewitt, die in den ersten Minuten ihrer Favoritenrolle gegen den Bergischen HC zunächst gerecht zu werden schien. Die Gäste, die aufgrund eines fiebrigen Infekts auf Kreisläufer Moritz Preuss verzichten mussten, konnten zwar durch Alexander Hermann ausgleichen - nach einem Doppelschlag von Holger Glandorf und Thomas Mogensen führten die Gastgeber nach fünf Minuten aber mit 3:1.

Absetzen konnten sich die Flensburger aber zunächst nicht, im Gegenteil immer wieder mussten sie Ausgleichstreffer hinnehmen, wie beim 4:4 durch Arnor Gunnarsson, dem 7:7 durch Uros Vilovski oder dem 9:9 durch Alexander Hermann. Der Außenseiter spielte konzentriert in der Offensive, baute seine Angriffe breit und geduldig auf und nutzte die sich bietenden Chancen. Die Gastgeber hingegen wirkten nach der Niederlage in Berlin angespannt, im Zweikampf mit den Rhein-Neckar Löwen um die Meisterschaft durfte sich das Team von Ljubomir Vranjes keinen weiteren Ausrutscher leisten. Nach einem Doppelschlag von Jan Artmann und Uros Vilovski sah sich der Favorit beim 10:11 nach neunzehn Minuten aber wieder mit einem Rückstand konfrontiert.

Die Gastgeber kamen nicht zu ihrem gefürchteten Tempospiel, es fehlten die Ballgewinne in der Deckung. In der Offensive hingegen lief der Ball gut, so konnte Thomas Mogensen die Führung beim 13:12 auch zurück zum Favoriten holen. Trotz zwei Überzahlsituationen in den letzten zehn Minuten des ersten Abschnitts konnte sich die SG aber weiterhin nicht absetzen, der Bergische HC überzeugte weiterhin mit einer couragierten Auftritt und bejubelte kurz vor der Pause eine erneute Führung. Jim Gottfridsson, der am Rande der Partie seine Vertragsverlängerung bei der SG bekannt gab, konnte Sekunden vor dem Seitenwechsel aber zumindest noch zum 16:16 ausgleichen.

In der Kabine schien Ljubomir Vranjes dann aber die richtigen Worte gefunden zu haben, mit einem energischen Dreischlag kamen die Gastgeber aus der Pause: Rasmus Lauge Schmidt, Anders Eggert und Jacob Heinl sorgten mit dem 19:16 für die erste Drei-Tore-Führung des Spiels. Arnor Gunnarsson gelang dann zwar der erste BHC-Treffer, doch nun gab Flensburg den Ton an - daran änderte auch eine frühe Auszeit von Sebastian Hinze nichts. Die SG-Deckung stand nun sicher, dahinter zeigte Kevin Möller seine Klasse - es wurde der Schlüssel zu einem souveränen zweiten Abschnitt: Nach sechzehn Gegentreffern im ersten Abschnitt ließ die SG nach dem Wechsel nur noch neun Tore des BHC zu.

Bis zum 21:18 hofften die mitgereisten Fans der Gäste noch, doch spätestens mit dem Doppelschlag von Rasmus Lauge und Lasse Svan zum 23:18 waren die Weichen dann aber gestellt. Der Bergische HC mühte sich, doch sowohl die Halle wie auch das Team der Hausherren war nun in Schwung gekommen. Beim 25:19 hatte Rasmus Lauge den Abstand auf sechs Tore erhöht, beim 30:21 drohte nach einem Treffer von Lasse Svan der erste zweistellige Abstand. Den konnte der Bergische HC zumindest verhindern, eine Aufholjagd konnten die Gäste aber auch nicht mehr starten. Souverän behielt Flensburg das Heft in der hand und steuerte zu einem im zweiten Abschnitt ungefährdeten 32:25-Erfolg.
googletag.cmd.push(function() { googletag.display('div-gpt-ad-1380148910362-0'); });